

## Saison 2014/2015

### Protokoll der Frühjahres-Delegiertenversammlung (DV)

Ort: Mehrzweckraum des Alterszentrums Herti, Hertzentrum 7, 6303 Zug  
Datum: Samstag, 28. Februar 2015  
Zeit: 14.05 – 17.10 Uhr  
Vorsitz: Jean-Pascal Stancu, Präsident STT  
Stimmzähler: Christophe Delestre (ANJTT) und Theo Huber (TTVI)  
Stimmen: 366  
Absolutes Mehr: 184 Stimmen  
2/3 Mehr: 244 Stimmen  
Protokoll: Esther Schenk, Finanz- und Personaladministration STT

Der Präsident STT, Jean-Pascal Stancu, eröffnet die Frühjahres-DV um 14.05 Uhr.

Mit Freude wird das Ehrenmitglied Walter Ziörjen begrüsst.

Brigitte Hirzel (Präsidentin TTVI) zündet die STT-Kerze als Symbol für einen würdigen Verlauf der Versammlung an. Weiter richtet sie als OK-Präsidentin der diesjährigen Schweizermeisterschaften Elite das Wort an die Versammlung und begrüsst die Delegierten im schönen Zugerland und hofft, viele von ihnen später als Zuschauer anzutreffen.

Für das verstorbene Ehrenmitglied Laszlo Földy und die Spieler/in Vera Bazzi und Jacques Perrollaz sowie alle von uns gegangenen Tischtennisfreunde wird eine Schweigeminute abgehalten.

Der Vorsitzende stellt die Mitglieder des ZVA vor. Leider kann der Finanzchef, Jiashun Hu, nicht anwesend sein. Weiter begrüsst J.-P. Stancu die anwesenden ZV-Mitglieder. Auch heisst er die Mitarbeiter STT sowie alle anwesenden Kommissionspräsidenten und Funktionäre STT herzlich willkommen.

Die Stimmkarten sind eingangs abgegeben worden. Gemäss Art. 3.2.3 der Statuten STT sind an der DV die Clubs, Mitglieder sowie Ehrenmitglieder von STT stimmberechtigt. Jeder Club kann sich durch einen oder mehrere Delegierte vertreten lassen. Die Mitglieder des ZV können nicht gleichzeitig einen Club vertreten. Ehrenmitglieder können sich nicht vertreten lassen. Gemäss Art. 3.2.4 der Statuten hat jeder Club Anrecht auf eine Stimme pro 25 Mitglieder oder einen Bruchteil davon. Massgebend ist die Anzahl der lizenzierten Mitglieder 30 Tage vor der jeweiligen DV. Ein Delegierter kann höchstens 20 Stimmen auf sich vereinigen.

#### Als Stimmzähler werden Christophe Delestre (ANJTT) und Theo Huber (TTVI) amten.

#### Stimmenkontrolle

AGTT: 33	ANJTT: 28	ATTT: 8	AVVF: 60
MTTV: 59	NWTTV: 53	OTTV: 92	TTVI: 24
ZV-Mitglieder: 8	Ehrenpräsident: 0	Ehrenmitglieder: 1	

**Total: 366 (Absolutes Mehr: 184 / 2/3 Mehr: 244)**

Die Einladung zur Frühjahres-DV wurde unter Bekanntgabe der Tagesordnung gemäss Statuten Art. 3.2.11 rechtzeitig versandt. Auch ist die Versammlung gemäss Art. 3.2.5 mit den geforderten 2/5 der anwesenden Stimmen beschlussfähig.

### 1. Genehmigung des Protokolls der letzten DV

Das Protokoll der Herbst-DV vom 20. September 2014 in Ittigen wird von der Versammlung einstimmig mit Dank an den Verfasser, Thomas Neuenschwander, genehmigt.

### 2. Genehmigung Budget 2015/2016

Die Geschäftsführerin STT, Susanne Gries, übernimmt die Vorstellung des Budgets anhand einer Statistik der Budgets 15/16 und 14/15 im Vergleich mit der Erfolgsrechnung 13/14 und geht nochmals auf die versendeten Erläuterungen einzeln ein.

Die Frage, wieso die Einnahmen in Form von Material des neuen Sponsors Omnimedica im Budget erscheinen, wird in dem Sinne beantwortet, dass diese aus MWST-Gründen bei den Ein- und Ausnahmen verbucht werden müssen.

S. Schneider (TTC Uster) hält fest, dass seiner Meinung nach klar zu wenig im Bereich Marketing und Sponsoring gemacht wird. Er ist überzeugt, dass durch Kontakte von Tischtennisspielern, welche in grösseren Unternehmen tätig sind, neue Sponsoren gefunden werden könnten. J.-P. Stancu ist sich dieser Problematik auch bewusst und hofft immer noch, eine geeignete Person für diesen vakanten Posten im ZVA zu finden. N. Imhof (Vize-Präsident STT) bestätigt diese Aussage und bemerkt, dass auch eine externe Person gefunden werden könnte, welche eine Beteiligung an gewonnenen Sponsoren erhält.

P.-Y. Baumann (ANJTT) bemerkt, dass die von S. Gries gezeigte Statistik nicht bei allen auf Verständnis stösst, da für den NW-Leistungssport weniger, dafür für den Elitesport mehr ausgegeben wird. Dies sollte ja eigentlich nicht der Sinn des Leistungskonzeptes sein. SG erläutert, dass nächste Saison einige starke Spieler des Nationalkaders nicht mehr im NW, sondern bei der Elite spielen werden. Daher müsse man immer beide Bereiche betrachten. Bei den Sichtungs- und B/C-Kadern würden keine Einsparungen vorgenommen.

**Nach diversen Voten nehmen die Delegierten mit 260 gegen 99 Stimmen bei 7 Enthaltungen das Budget 2015/16 mit einem Gewinn von CHF 60.00 an.**

### 3. Genehmigung der Statuten

Es sind keine Anträge eingegangen.

### 4. Genehmigung Sportreglement

#### **4.1 Antrag Geschäftsführung STT: Beginn der Spielberechtigung bei Erstantrag, Erneuerung, Neuanmeldung und Clubwechsel, Art. 11.3.1 und 13.1 und 13.3 SpR.**

Die Geschäftsführung STT zieht ihren Antrag bezüglich Formulierung des Art. 13.3.1 zugunsten des Gegenantrages des CTT Mézières zurück.

**Der Antrag wird mit Einbezug der neuen Formulierung des Art. 13.3.1 einstimmig angenommen.**

#### **4.2 Antrag OTTV: Berechnung der Klassierung bei Ranglistenturnieren, Art. 40.6 SpR**

B. Clot (AVVF) und A. Zimmermann (OTTV) beantworten die Frage von P. Brisset (AGTT), dass die gespielten Begegnungen für die ELO-Auswertung zählen, diese für die Schlussrangliste aber nicht berücksichtigt werden.

**Die Versammlung nimmt den Antrag mit 362 Stimmen bei 4 Enthaltungen an.**

#### **4.3 Antrag CTT ZZ-Lancy: Doppellizenz, Art. 11.3.5 SpR.**

Es wird informiert, dass die NL-Versammlung von heute Morgen diesen Punkt auch angesprochen und sich bei einer Konsultativabstimmung mit 42 gegen 2 Stimmen bei 35 Enthaltungen sogar für eine komplette Öffnung bezüglich Doppellizenzen ausgesprochen hat.

**Die Delegierten stimmen diesem Antrag mit 262 gegen 95 Stimmen bei 9 Enthaltungen zu.**

#### **4.4 Antrag CTT ZZ-Lancy: Mannschaftsturniere, Art. 57.2.2 SpR.**

**Die Versammlung nimmt den Antrag mit 352 gegen 2 Stimmen bei 12 Enthaltungen an.**

#### **4.5 Antrag CTT ZZ-Lancy: Ersatzspieler pro Mannschaftsmeisterschafts-Spieltag, Art. 50.4.6 SpR**

M. Dummermuth (MTTV) hält fest, dass dieser Antrag für kleine Vereine nicht zumutbar ist und somit abgelehnt werden soll. A. Zimmermann (OTTV) stimmt dem zu und bestätigt, dass diese Änderung im OTTV nicht umsetzbar ist. G. Arnaud (CTT La Chaux-de-Fonds) ist derselben Meinung und schlägt auch vor, dass dies eventuell für die Nationalligen anwendbar wäre und somit ein Antrag an die NLV gestellt werden muss.

**Ch. Foutrel (ZZ-Lancy) kann die Einwände bezüglich den kleineren Vereinen verstehen, zieht seinen Antrag zurück und wird diesen in der NLV einbringen.**

#### **4.6 Antrag CTT ZZ-Lancy: Auf- und Abstiegsregelung.**

Da dieser Antrag zu spät eingereicht wurde, muss Eintreten mit einer 2/3-Mehrheit beschlossen werden.

Weiter wurde dieser Antrag auch an der NLV behandelt. Da die Artikel 510.12 und 510.13 unter die Verantwortung der NLV fallen, muss die DV nur über den Artikel 510.14 befinden. Beide Anträge bezüglich Auf-/Abstiegsregelung NLC/B und NLB/A wurden von der NLV deutlich abgelehnt. Bez. Art. 510.14 hat eine Konsultativabstimmung auch eine klare Ablehnung ergeben.

**Die Versammlung beschliesst mit 298 gegen 68 Stimmen, diesen Antrag zu behandeln.**

**Weiter lehnt die Versammlung mit 320 gegen 32 Stimmen bei 14 Enthaltungen den Antrag klar ab.**

## **5. Beschlussfassung über weitere Anträge**

### **5.1 Antrag Abschaffung des Jahrbuchs in gedruckter Form.**

C. Diethelm (OTTV) trägt in einer ausführlichen Rede vor, wieso das Jahrbuch STT seiner Meinung nach nicht abgeschafft werden dürfe. In der heutigen Zeit mit stetig sinkenden Mitgliederzahlen brauche der Schweizer Tischtennisport ein Marketinginstrument wie das Jahrbuch und dieses dürfe nicht durch Webdokumente ersetzt werden.

N. Imhof (Vize-Präsident STT) kann nicht alle Ausführungen des OTTV-Präsidenten teilen. Ihm ist auch bewusst, dass es um die Finanzen von STT schlecht steht und neue Quellen geschaffen werden müssen. Auch müssen Massnahmen gegen den Lizenzschwund ergriffen werden. Doch glaubt er nicht, dass das Jahrbuch STT die Lösung dieser Probleme ist.

Diverse Voten ergeben, dass die Mehrheit der Meinung ist, dass man ein neues Marketinginstrument schaffen muss. Ob dies aber das Jahrbuch STT in der heutigen Form ist, kann nicht von allen bestätigt werden. Die heutige Ausgabe ist eher für Funktionäre brauchbar, die Spieler benützen es praktisch nie.

G. Arnaud (CTT La Chaux-de-Fonds) fragt auch, ob sich dann der Mitgliederbeitrag bei einer Streichung des Jahrbuchs anpassen würde und ob die Kosten nicht auch Bestandteil der Beiträge sind. E. Schenk (Geschäftsstelle STT) bestätigt, dass früher CHF 10.- pro Lizenz für das Jahrbuch erhoben und dann aufgrund der MWST in den Lizenzbeitrag einbezogen wurde.

Y. Odobert (AVVF) regt an, dass man seiner Meinung nach das Jahrbuch STT noch eine Saison in dieser Form beibehalten sollte und der ZVA bis zur nächsten DV ein Vorschlag ausarbeiten soll, wie und in welcher Form ein neues Marketinginstrument dieses ablösen soll.

**Eine Konsultativabstimmung ergibt, dass dieser Vorschlag von der Mehrheit unterstützt wird.**

**Darauf beschliessen die Delegierten mit 213 gegen 128 Stimmen bei 25 Enthaltungen, das Jahrbuch in der gedruckten Version mindestens noch eine Saison weiter zu behalten.**

## **6. Ernennung von Ehrenmitgliedern**

Wie an der letzten DV beschlossen, soll heute A. Zimmermann für seine unzähligen Tätigkeiten als Funktionär und vor allem als grosse Stütze im Projekt click-tt.ch zum Ehrenmitglied ernannt werden. Die Geschäftsführerin verliest im Namen von U. Schärler (Projektleiter click-tt.ch) eine sehr emotionale und bewegende Laudatio, aus der hervorgeht, dass ohne A. Zimmermann das Projekt nicht realisierbar wäre. Mit grossem Applaus wird A. Zimmermann für sein Engagement geehrt und ihm wird ein Zinnteller und eine Flasche Wein überreicht.

Dieser bedankt sich bei den Delegierten für diese Ernennung und erklärt, dass das Projekt click-tt noch nicht beendet sei. Auch bittet er die Mitglieder um etwas mehr Verständnis, was click-tt.ch betrifft. Einem positiven und zufriedenstellenden Resultat sieht er optimistisch entgegen. Es braucht nur noch etwas Zeit und viel Arbeit.

## **7. Information über das Projekt click-tt.ch**

J.-P. Stancu übergibt das Wort Susanne Gries. Diese stellt den aktuellen Zeitplan vor und zeigt auf, was seit der letzten DV realisiert wurde und was in den nächsten Monaten geplant ist. Auch zeigt sie die Kosten des Projekts auf, welche sich immer noch im Rahmen des Budgets befinden.

Der Wunsch mancher ZV-Mitglieder nach mehr Kommunikation wurde aufgenommen.

## 8. Information aus der Arbeitsgruppe „Strukturen“

J.-P. Stancu übergibt das Wort dem Projektleiter Nicolas Imhof.

Im September 2014 hat sich die Arbeitsgruppe konstituiert. Mitglieder sind nebst ihm als Projektleiter S. Gries (Geschäftsstelle STT, ohne Stimmrecht), C. Diethelm (OTTV), C. Foutrel (AGTT), R. Gomez (ATTT) und M. Werner (TTVI).

Vom versandten Fragebogen sind ca. 50% retourniert worden. Die Mehrheit der Antworten hat ergeben, dass eigentlich nicht die Strukturen, sondern mehr die Personen in den diversen Funktionen das Problem sind. 2/3 sind der Meinung, dass die Strukturen nur leicht angepasst werden müssen. Bezüglich Anzahl Regionalverbände ist niemand der Meinung, dass es noch 8 RV braucht. 17 Personen sind für eine Reduktion und für 15 Personen scheinen 3 bis 4 RV optimal zu sein.

In den nächsten Wochen wird N. Imhof den Schlussbericht der Arbeitsgruppe nochmals zur Genehmigung zustellen, damit dieser dann zur Vernehmlassung dem ZV STT vorgelegt werden kann. Danach ist es Aufgabe des ZV STT, einen entsprechenden Antrag an die DV zu stellen.

## 9. Diverses

Die Geschäftsführerin informiert, dass noch dringend Organisatoren für STT-Veranstaltungen gesucht werden. Problematisch ist, dass immer noch kein Organisator für die SM Senioren vom 12. April 2015 gefunden wurde. Sollte dies in den nächsten Tagen nicht mehr geschehen, kann sie dieses Jahr nicht durchgeführt werden.

Nebst den SM Senioren werden noch dringend Organisatoren für folgende Veranstaltungen gesucht. (Interessierte Clubs sollen sich direkt an die Geschäftsstelle STT wenden):

- 9./10. Mai 2015: Aufstiegsspiele 1. Liga/NLC Herren und 1. Liga/NLB Damen
- 6./7. Juni 2015: Final MM U13/U15/U18
- 13. Juni 2015: Final Schweizer Cup (1/4-Final, 1/2-Final und Final)
- 14. Juni 2015: Final Suisse Junior Challenge

Der AGTT und AVVF können nur positive Feedbacks bezüglich dem als Pilotprojekt eingeführten Meisterschaftsmodus abgeben.

Auf Anfrage informiert S. Gries zu den Plastikbällen, dass nächste Saison die nationalen Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften, die Nationalliga, nationale RLT und Turniere mit A- und B-Kategorien mit dem Plastikball zu spielen sind. Die RV müssen für die Saison 2015/16 für ihre Veranstaltungen eine eigene Regelung definieren. Weiter informiert S. Gries, dass alle von der ITTF zugelassenen Plastikbälle gespielt werden dürfen und sich STT somit an die Regelungen der ITTF anlehnt.

Der Präsident dankt im Namen von STT allen Anwesenden für die faire Versammlung und lädt alle zum anschliessend Apéro in der Halle der diesjährigen SM ein.

Um 17.10 Uhr schliesst er die DV und Th. Huber (TTVI) löscht als Abschluss die STT-Kerze.

Für das Protokoll:

### **Swiss Table Tennis**

Finanz- und Personaladministration STT



Esther Schenk

### Geht an:

Clubs

Zentralvorstand

Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder

Funktionäre / Dachverbände